



Presseinformation

Nr. 243 / 2012

Kiel, Dienstag, 19. Juni 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / G9

Anita Klahn: Keine Rolle rückwärts - Wahlfreiheit für G9 an Gymnasien muss erhalten bleiben!

Zur anhaltenden bildungspolitischen Diskussion über die Zukunft der Gymnasien sagt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Der Elternwille ist eindeutig: Eine breite Mehrheit fordert den neunjährigen Bildungsgang an Gymnasien. Wenn die Dänen-Ampel jetzt die Wahlfreiheit an Gymnasien wieder beschneiden will, dann missachtet sie den Elternwillen massiv. Mit der Abschaffung der Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 sowie den Planungen zur Stufenlehrausbildung startet die neue Linkskoalition ihren Angriff auf die Gymnasien.“

Schleswig-Holstein sei bundesweit Vorreiter bei der Wiedereinführung von G9 an den Gymnasien. Viele Länder schlugen jetzt einen ähnlichen Weg ein. Jüngst gebe es Überlegungen in Hessen und Bayern, den neunjährigen Bildungsgang wieder zu ermöglichen. Damit reagiere man auf die anhaltenden Proteste von Schülern und Eltern gegen die überbordende zeitliche Belastung bei G8. Schleswig-Holstein hatte dieser Entwicklung mit der letzten Schulgesetznovelle Rechnung getragen. Eine Rolle rückwärts dürfe es nicht geben.

„Die FDP will G9 als flächendeckendes Regelangebot an den Gymnasien. Im Übrigen war es für gute Schülerinnen oder Schüler noch nie ein Problem, auch in einem G9-Gymnasien in acht Jahren Abitur zu machen“, so Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de